

# Kanu Rundschau



**Wiesbadener  
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,  
des Deutschen Kanu-Verbandes  
und des Deutschen Ski-Verbandes*

**Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein**

**www.wkv-wiesbaden.de**

**68. Jahrgang**

**April / Mail 2009**

## Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand unter dem Gestirn der Veränderung. Auch dieses Jahr standen Wahlen für den Vorstand an. Helmut Fritz hatte sich nicht mehr als Vorstandsvorsitzender zur Wahl gestellt. Nach seiner zweiten Amtszeit, in der er uns durch wichtige Abschnitte wie die Renovierung und den damit verbunden bürokratischen Wirrungen geleitet hat, vermeldete er dem Vorstand frühzeitig, dass es seine letzte Amtszeit sei. Und diesmal auch wirklich die absolut und wirklich Letzte.

Nun ist es in einem Verein heutzutage kein leichtes für die Positionen eines Vorstandmitglieds bzw. Fachwart eine tatkräftige und engagierte Person zu finden. Für einen Vorstandsvorsitzenden ganz zu schweigen. Wir können jedoch ein glückliches Ende vermelden, für alle Positionen haben sich neue Kandidaten oder bereits gediente Mitglieder gefunden. Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Michael Fuhr, besser bekannt als Mifu, gewählt. Seit Jahren aktiv im Vorstand als stellv. Jugendwart, Wanderwart und Beisitzer tätig hat er sich dieser Aufgabe angenommen. Unser Helmut hat aber auch versprochen uns beratend jederzeit zur Verfügung zu stehen.

Natürlich möchten wir auch alle weiteren neu gewählten Vorstandsmitglieder namentlich nennen, sodass Ihr wisst an wen Ihr euch wenden könnt.

Schatzmeisterin – Margit Ivanic-Litzinger  
Bootshauswart – Thomas Schwerdt  
Stellv. Schriftführerin – Anke Hachenberger  
Bootshauswart – Thomas Schwerdt  
Jugendwart – Jens Schuld  
Stellv. Jugendwartin – Sabrina Rusche  
Beisitzer – Gerhard Herrmann  
Beisitzer – Joachim Schlüter

Zum Jugendwart sei gesagt, dass die Aufgaben von einer ganzen Mannschaft (einem Team) übernommen werden, um die vielfältigen Trainingsstunden und Freizeiten zu gestalten.

## **Die Wasserflöh auf närrischer Höh'**

Ein karnevalistisches  
Jubiläum von 60 Jahren

## **Start in die Wettkampfsaison**

Unseren Athleten stehen  
einige Veränderungen ins  
Haus

## **Ausblick und Rückblick**

von Tim Maxeiner

## **Jahreshaupt- versammlung 2009**

## **Ehre wem Ehre gebührt**

Helmut Fritz erhält die  
goldene Bürgermedaille der  
Landeshauptstadt  
Wiesbaden

## **Frühjahrsfahrt**

auf der Nahe

**- 6 seitige Ausgabe -**

## 1. Vorsitzender – Michael Fuhr

Liebe Vereinkameradinnen, liebe Vereinkameraden, ich möchte mich auf diesem Wege nochmals für Euer Vertrauen bedanken, und dass Ihr mich zum Vorsitzenden gewählt habt.

Es macht mich stolz, einen Verein führen zu dürfen, der mir über 30 Jahre lang ein zweites Zuhause gegeben hat. Der WKV ist ein Teil von mir und es liegt mir sehr am Herzen, dass unser Verein weiterhin so aktiv und gesund bleibt.



Für mich steht WKV für: WIR-Gefühl - Kommunikation – Vielfalt. Um diese Worte mit Leben zu füllen, setze ich mich ein und wünsche mir Eure tatkräftige Unterstützung. Ich freue mich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit mit Euch.

Für Ideen und Anregungen habe ich immer ein offenes Ohr und bin Mobil unter 0174-3443769 oder per E-Mail [michael-fuhr@gmx.de](mailto:michael-fuhr@gmx.de) erreichbar.

### Mitgliederverwaltung

Anke Hachenberger übernimmt im WKV die Aufgabe der Mitgliederverwaltung. Hierzu gehören Adressänderungen, Kontoänderungen, Bootsplatzänderungen, Mitgliedsanträge, etc. Ihr könnt Anke unter der Telefonnummer 0611 / 62836 erreichen.

E-Mail:

[wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de](mailto:wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de)

Wenn Ihr irgendwelche Adress- oder Kontoänderungen habt teilt Sie uns bitte mit. Falsche Daten bedeuten für den WKV viel Arbeit und mehr Verwaltungskosten (z.B. Bank).

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Februar und März Geburtstag hatten.  
Im besonderen:

**85 Jahre**  
Gisbert Schreiber

**65 Jahre**  
Helmut von der Bussche

**75 Jahre**  
Ursula Cortial  
Ursula Fischer

**60 Jahre**  
Adolf Höfner

**70 Jahre**  
Ingrid Schäfer

**55 Jahre**  
Gabi Werner  
Pawel Majerczak

Termin	Veranstaltung
04. – 05.04.	<b>Kanu-Slalom in Hanau</b> (1.+2. Lauf Hessenmeisterschaft)
09. – 12.04.	<b>Osterfreizeit -Wanderfahrt auf der Werra</b> , Standort: KV Witzenhausen. Organisation: Sylvia Kelley - Anmeldung bis: 25.03.2009
10.04.	<b>Lehrgang Kanu-Slalom in Sömmerda</b> (Slalom Jugend)
April 09	<b>Frühjahrsputz beim WKV</b> . Beginn 10.00 Uhr. Siehe Aushang
25.04.	<b>Schnuppertag für Anfänger und Paddelinteressierte</b> . Anmeldung am Schwarzen Brett – Anmeldeschluss: 19.04.2009. Standort: Ingelheimer Aue
26.04.	<b>Fahrradtour</b> -Organisation: Fam. Herrmann. Tel.: 0611-601194
25. – 26.04.	<b>Wildwasser-Training in Hünningen</b> Organisation: Sylvia Kelley – Anmeldeschluss: 15.04.2009
01. – 03.05.	<b>Wanderfahrt an den Main</b> bei Wertheim Organisation: Sylvia Kelley – Anmeldeschluss: 19.04.2009
02.- 03.05.	<b>Kanu-Slalom - Qualifikationsrennen für EM und WM 2009 in Augsburg</b>
04.05.08	<b>Wesermarathon</b> . mögl. Strecken 54 km, 80 km + 135 km. Organisation: Fam. Herrmann. Tel.: 0611-601194
09. – 10.05.	<b>Kanu-Slalom - Qualifikationsrennen für EM und WM 2009 in Markkleeberg</b>
09. –10.05.	<b>Wildwasser-Training in Hünningen</b> Organisation: Markus Hübscher
16. – 17.05.	<b>Kanu-Slalom in Zweibrücken</b> – Fluss: Hornbach (Rheinland-Pfalz-Meisterschaft)
21.05. –24.05.	<b>Wanderfahrt auf Main</b> Standort: Faltbootclub Bamberg Organisation: Michael Fuhr. Tel.: 0174-3443769 – Anmeldeschluss: 10.05.2009
21.05. –01.06.	<b>Wanderfahrt an die Ardèche</b> (für geübte Paddler) Organisation: Norbert Krekeler. Tel.: 0173-3284234
30.05.	<b>Lehrgang Kanu-Slalom</b> (Slalom Jugend)
28. – 31.05.	<b>Europameisterschaft im Kanu-Slalom</b> (Leistungsklasse) Nottingham (UK)
31.05. -01.06.	<b>Wanderfahrt an die Altrhein</b> Standort: PC Illingen Organisation: Michael Fuhr. Tel.: 0174-3443769 – Anmeldeschluss: 17.05.2009
06. – 07.06.	<b>Süddeutsche Schüler/ Jugend Meisterschaft</b> im Kanu-Slalom - Wißmar
11. –14.06.	<b>10er-Kanadierfahrt auf der Maas</b> Organisation: Helmut Fritz. Tel.: 0611-8110343 – Anmeldeschluss: 31.05.2009
12. – 14.06.	<b>3. Mainzer Drachenbootregatta</b> – Organisation: Joachim Schlüter
13. – 14.06.	<b>Deutsche Schüler Meisterschaft</b> im Kanu-Slalom - Fürth
06. –14.06.	<b>Wildwasserfahrt an die Soca</b> Organisation: Christoph Daniel. Tel.: 0151-57147803

## Ehre wem Ehre gebührt Die goldene Bürgermedaille für Helmut Fritz

Am Samstag dem 21. März wurde bei einem gebührenden Empfang der Abschied von Helmut Fritz als 1. Vorsitzender begangen, bei dem er von unserem Oberbürgermeister Hr. Dr. Helmut Müller die goldene Bürgermedaille der Landeshauptstadt Wiesbaden verliehen bekommen hat. Neben Vertretern aus lokaler



Politik hat sich die Bundesministerin Fr. Wieczorek-Zeul eingefunden, um ebenfalls Ihren Dank für die Arbeit, die Helmut in den letzten Jahrzehnten für den WKV und Wiesbaden geleistet hat auszudrücken. Zu diesem Empfang hat sich eine Vielzahl unserer Mitglieder eingefunden und den Laudatien gelauscht. Zuletzt hat



Helmut sich vielfach für die Ehrung, den Empfang und Anteilnahme durch die anwesenden Mitglieder bedankt. In gut 2 Stunden hat sich wieder einmal gezeigt, dass der WKV neben sportlichen Leistungen auch repräsentativ etwas zu bieten hat.

Helmut ist seit 48 Jahren Mitglied im Wiesbadener Kanu-Verein. Er wurde 1964 als Beisitzer in den Vorstand gewählt und ist über die Funktion des Stellvertretenden Vorsitzenden 1979 1. Vorsitzender geworden. Damit hat Helmut es auf 37 Jahre Vorstandsarbeit in unserem Verein gebracht! Die Besetzung der Position des 1. Vorsitzenden im WKV war, Gott sei Dank, schon immer durch große Kontinuität geprägt. Helmut Fritz aber hat es am längsten ausgehalten. Mit über 22-jähriger Dienstzeit als Vorstandsvorsitzender ist Helmut der bis dato am längsten amtierende Vorsitzende in unserem Verein. Die Dienstzeit als 1. Vorsitzender hatte Helmut einmal unterbrochen um

2003 seine zweite Amtszeit anzutreten. Die Arbeit als Vorsitzender im größten Kanu-Verein in Hessen ist bestimmt keine leichte Arbeit gewesen. Ein riesiges Gelände, Haus, Gastwirtschaft inklusive Pächter und eine riesige Mitgliederzahl, die einem durchaus auf Trab halten sind für Helmut eine willkommene Herausforderung gewesen, die er immer gemeistert hat. Für Helmut waren die vier tragenden Säulen des WKV: Leistungssport, Jugendarbeit, Breitensport und Bootshaus immer besonders wichtig. Im Rahmen des Leistungssports hat er die Leistungen unserer Sportler mit einem angemessenem Sportetat, Zuspruch und Anteilnahme unterstützt. Auch die Würdigung von sportlichen Leistungen, auch wenn diese spontan erfolgten gehörten zu Helmut's Wirken. Die Jugendarbeit hat Helmut immer als wichtigstes Standbein angesehen um den Kanu Nachwuchs zu fördern. Hierbei hat Helmut auch persönlich beim Spielfest als Steuermann im 10er Kanadier oder bei der Nikolausfeier als musikalische Begleitung mitgeholfen. Im Breitensport organisiert Helmut alljährlich die große 10er Kanadierfahrt in unterschiedlichste Regionen. Unser Heinrich-Bachmann Haus lag Helmut immer besonders am Herzen. Abgesehen von vielfältigen Repräsentationspflichten, wie z.B. den regelmäßig zu organisierenden Jubilareehrunen war ein besonderer Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes in den vergangenen fast 20 Jahren die Unterhaltung und Sanierung unseres Bootshauses. Das Bootshaus wurde Stück für Stück seit Anfang der 90er Jahre saniert. Zwischen 1992 – 1995 wurde der Westflügel und von 2001 – 2003 der Ostflügel saniert. Bei der Sanierung des Ostflügels wurde gleichzeitig die Gaststätte ausgebaut und auf ein professionelles Niveau gehoben. Weiterhin wurde das Dach teilsaniert, eine Vollisolierung des Hauses mit Erneuerung des Außenputzes und die noch nicht ganz abgeschlossene Saalsanierung, die dieses Jahr abgeschlossen werden soll. Die Gesamtkosten beliefen sich dabei auf über 400.000 Euro. Und das Beste daran: Der Verein war und ist schuldenfrei!

Die 5. Jahreszeit ist ein Steckenpferd von Helmut. In den 60igern übernimmt er die Regentschaft der Wiesbadener Wasserflöh. Die seit 1922 aus dem WKV und der Wiesbadener Narrenzunft hervorgegangen sind. Seit Helmut in der Bütt stehen dürfen wir uns jährlich auf politische und literarische Vorträge freuen. Nebenbei ist Helmut Wiesbadens dienstältester Büttredenredner und vielleicht auch der dienstälteste Sitzungspräsident.

„Lieber Helmut wir danken dir vielfach für deine tolle Arbeit!“

Der Vorstand



## Frühjahrsfahrt

Die Tage werden wieder länger und es wird wieder langsam wärmer. Genau richtig für eine schöne Frühjahrsfahrt auf der Nahe. Bei über 10 Grad und zumindest trockenem Wetter machten sich Sylvia, Frank, Werner und ich auf den Weg nach Monzingen, unsere Ausstiegsstelle. Der Wasserstand der Nahe lag bei knapp über 70cm, was Spaß auf dem Fluss versprach. Von Monzingen ging es dann weiter bis nach Fischbach, etwas oberhalb von Kirn. Die Tagesstrecke betrug 18 Kilometer bei flott fließendem Fluss. Nach dem Abladen schnell noch ein Beweisfoto gemacht und dann auf das Wasser.



Schöne Schwelle und lange Schwallstrecken machten die Fahrt interessant und lud zum Kehrwasserfahren ein. Die kleinen Wehre hatten einen recht starken Rücklauf konnten aber von uns gut gemeistert werden. Es ging an der Stadt Kirn vorbei, mit dem Wahrzeichen der Kyrburg. Bei dem ersten größeren Wehren rumpelte es schon einige Male, sodass Werner sich entschied dieses zu umtragen. Weiter ging der Ritt über die Wellen. Nach schon 2 Stunden erreichten wir die beiden Wehre vor Monzingen. Beide mit einem guten Zug nach unten und teilweise starkem Rücklauf. Auch hier entschied sich Werner lieber drum herum zu laufen während wir eine günstige Stelle



suchten und uns hinabstürzten. Nun waren wir auch bald an der Ausstiegsstelle, wo wir leider dann doch noch im kalten Wind unsere Sachen packen mussten.

Trotzdem war es eine gelungene Sonntagstour.

Michael Fuhr

## Start in die Kanuslalom Saison 2009

Das seit Oktober andauernde, sehr viel Disziplin und Einsatzwille erfordernde Wintertraining, nähert sich Gott sei Dank dem Ende. Die Wettkampfsaison steht bevor!

Wassertraining, unzählige Stunden im Krafraum und Trainingsmaßnahmen an den Wochenenden in Augsburg, Hünigen/Frankreich und Markkleeberg/Leipzig sollen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison 2009 schaffen. Ganz wichtig dabei: Möglichst ohne Krankheits- und Verletzungssorgen!

Der Kanuslalom wird sich national und international auf veränderte Wettkampfgeln einstellen müssen. Eine der wesentlichen Veränderungen ist die Streichung der Addition von Ergebnissen aus beiden Läufen eines Rennens. Von zwei Qualifikationsdurchgängen wird nur noch der Beste in die Wertung kommen. Das hat natürlich Auswirkungen auf die Renntaktik! War bisher eher der konstanteste Wettkampftyp gefragt, wird jetzt die Risikobereitschaft erheblich gefördert.

Für unseren Deutschen Meister Tim Maxeiner, steht der erste Saisonhöhepunkt, mit eben diesen Qualifikationsrennen Anfang Mai zu den Welt- und Europameisterschaften in Seu/Spainien und Nottingham/England im Brennpunkt des Trainingsaufbaues.

Zum Formaufbau dienen neben dem täglichen, bis zu 3-maligen Training, vorrangig, umfangreiche Lehrgänge auf den Qualifikationsstrecken in Augsburg und Markkleeberg, aber auch die Teilnahme an Vorbereitungswettkämpfen wie der Internationale Slalom (Spring Race) im Kanupark Markkleeberg Ende März.

Die eigentliche Qualifikation wird in jeweils 2 Rennen Anfang Mai in Augsburg und Markkleeberg ausgetragen.

Für Fee Maxeiner in ihrem ersten Jahr in der Leistungsklasse der Damen und für Marc Rusche in seinem ersten Juniorenjahr geht es darum, sich in der neuen Altersklasse zu etablieren und die Abstände zur Spitze weiter zu verringern.

Unsere Nachwuchsfahrer unter Trainer Richie Kunz, bereiteten sich in einem Trainingslager Ende Februar in Hünigen auf die Saison vor und starten Ende März beim Kanuslalom in Eitorf/Sieg. Die nächste Station ist dann die Hessenmeisterschaft Anfang April in Hanau.

Bleibt unseren Sportlern eine erfolgreiche Saison zu wünschen, verbunden mit dem Quäntchen Glück, dass man immer braucht, um im Sport ganz vorne zu sein.



## Der Wasserfloh auf närrischer Höh'

Jahr für Jahr verwandeln die „Wasserflöh“ ihr schmuckes Haus, das sportlichem Tun empfohlen, in eine Narrhalla, um hier echte rheinische Fastnacht zu feiern.

Unter der Leitung des Sitzungspräsidenten Helmut Fritz, der mittlerweile 43 Jahre die Regentschaft hat, wurde ein 5-stündiges närrisches Feuerwerk abgefeuert, wie es in Wiesbaden seines gleichen sucht.

Gleich zu Beginn zündete der Protokoller Volker Kaiser vom CCW die ersten Raketen auf die Lachmuskeln und brachte dem Auditorium das Geschehen des letzten Jahres in einem gekonnten Vortrag näher.



Als nächstes folgte etwas für die Augen. Das *Gardeballett der Fidelity Elf* verzauberte das Publikum mit einem wunderschönen Tanz. Bei so vielen hübschen Mädchen auf der Bühne wurde es dem Elferrat ganz schön heiß.



Auch Stefan Fink, Erster unter Gleichen auf dem Narrenthron der Kolpingfamilie, ist stets für närrische Schmankerl gut. Als Karnevalist eilt ihm der Ruf voraus, alljährlich auf unvergleichliche Art in die Rollen populärer Gestalten zu schlüpfen. Diesmal war es Heino (auf fiktiver

Abschiedstournee):

Jeder kennt ihn, keiner bekennt sich so recht zu ihm. "Aber wenn seine Lieder erklingen, singt jeder mit." Mit dem Hit "Karamba, Karacho, ein Whisky..." sorgte er gleich zu Beginn der Büttenrede für Stimmung. Diesen Heino muss man lieben.



Die erste super gelungene Überraschung war nun D&D. Als Maria und Margot Helbig brillierte Doro Wenz-Maxeiner und Doris v.d. Drift. Ihre Parodie mit den schwungvollen Liedern begeisterte das Publikum. Servus, Grüzi und Hallo!!



Jo Mauer, Taunusbauer ohne Frau, wollte seinem Single-Leben ein Ende bereiten und berichtete von seinen Strapazen mit den „Großstadtschwälbchen“ auf dem Land.



## Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins  
Herausgegeben von Jens Schuld im Selbstverlag des WKV.  
Redaktionsleitung: Jens Schuld (JS),  
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,  
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,  
e-Mail: [kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de](mailto:kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de)  
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,  
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.  
1. Vorsitzender: Helmut Fritz – Tel.: 0611/8110343

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich  
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Ist der Elferrat nur halb voll, dann wird es in der Narthalla richtig doll! Gemeint ist nun, dass das Männerballett der Wiesbadener Wasserflöh die Bühne betrat. Das diesjährige Motto der Super-Tänzerinnen ist Samba. Vier heiße Brasilianerinnen - Jogi Bader, Michael Fuhr, Jo Schlüter und Bene Ott - heizten den Saal so richtig an, sodass es keinen mehr auf den Stühlen hielt. Tanze Samba mit mir die ganze Nacht...! Bei so viel Energie im Saal erklärte uns Helmut Fritz dann als Energieberater, wie man diese doch besser nutzen könnte und wie er mit Biogas aus eigenkörperlicher Herstellung Eon, RWE und ESWE ein Schnippchen schlägt



Zum großen Finale wirbelten die „Gartenzwerge“ vom CCW musikalisch über die Bühne, und spätestens bei der Amanda standen dann alle auf den Stühlen. Kurz vor 01.00 Uhr schloss der Sitzungspräsident Helmut Fritz die diesjährige Kappensitzung, wo danach noch bis spät in die Nacht gefeiert wurde.

Michael Fuhr

## Rückblick und Ausblick

Während ich auf der einen Seite zurzeit voll und ganz in der Vorbereitung auf die kommende Saison bin, gilt es selbstverständlich auf der anderen Seite nochmals den Blick zurückzuwerfen. Die vergangene Saison hatte mit den Erfolgen bei der Nationalmannschafts-Qualifikation, der Teilnahme bei der U23-Europameisterschaft, dem Podestplatz beim World-Series-Rennen in Leipzig und natürlich dem Gewinn des deutschen Meistertitels einige Highlights gesetzt, die ohne die jahrelange Unterstützung des Wiesbadener-Kanu-Vereins sicherlich nicht möglich gewesen wären. Zum Einen gilt hierbei besonderer Dank allen Trainern, Betreuern und Trainingskameraden, sowie allen Mitgliedern des WKV, die mich auf meinem bisherigen Weg unterstützt haben. Besonderen Dank möchte ich auch an alle diejenigen richten, die für die Organisation der Feierlichkeiten meines Titels zuständig und an diesem Tag ins Bootshaus gekommen waren. Es war sehr schön zu sehen, wie viele Vereinskameraden an meinen Erfolgen Anteil nehmen und dass es auch in den folgenden Jahren, dank tatkräftiger Unterstützung von u.A. Katrin Bader und Richard Kunz, um den Wiesbadener Slalomnachwuchs gut bestellt ist, so dass der nächste deutsche Meistertitel im Kanuslalom vielleicht nicht erneut 87 Jahre auf sich warten lässt.

Die vergangenen Wintermonate konnte ich, trotz teilweise eisigster Temperaturen und der Belastung durch mein Studium, mein geplanten Trainingsprogramm sehr gut absolvieren, so dass ich mich bereits zum jetzigen frühen Zeitpunkt der Saison in einem sehr zufriedenstellenden Zustand befinde, was mich positiv in die folgenden Wochen blicken lässt. In den kommenden 2 Monaten gilt es nun die Konzentration auf die bevorstehenden Aufgaben zu richten, so dass mich zur Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Barcelona in ähnlich guter Verfassung wie bei meinem deutschen Meistertitel präsentieren kann.

Euer Tim Maxeiner

**Sarikli**  
Coaching für Leben & Beruf

IHR PERSÖNLICHKEITSCOACH

[www.despina-sarikli.de](http://www.despina-sarikli.de)

Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie • 55124 Mainz • T 061 31.1432004

## PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens  
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –  
Überführungen

Telefon 0611 / 6 62 21  
[www.vogt-bestattungen.de](http://www.vogt-bestattungen.de)